

NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN SEIT 1895



„FLIEGEN MACHT SÜCHTIG“
Als Hubschrauberpilotin bei
der Polizei. 4|Norddeutschland

NZ SUCHT NAMEN FÜR DIE EISBÄREN-BABYS
Mitmachen lohnt sich doppelt: Es gibt etwas
zu gewinnen. 9|Bremerhaven

**Pinguins verlieren
in Berlin – Playoffs
gegen Straubing**

25|Sport



Übungen in Schlagfertigkeit kommen gut an

Kommunikationsexperte Ralf Köncke gibt Teilnehmern Tipps für mehr Redegewandtheit – Mehr als 100 Gäste im Autohaus

LANGEN. Kommunikation, verbal und nonverbal, findet in allen Lebensbereichen statt, ob im privaten Bereich in der Familie, im Büro unter Kollegen, im Sportverein, im Urlaub oder auch unvorhergesehen mit völlig fremden Menschen auf der Straße.

Nicht immer geht die Unterhaltung für einen zufriedenstellend aus. Es ist deshalb wichtig, so die Meinung von Kommunikationsexperte und Vertriebsprofi Ralf Köncke aus Bremerhaven, gelassen, aber auch schlagfertig zu sein, wenn das Gegenüber verbal anders reagiert als erwartet. „Schlagfertigkeit kann man lernen“, so das Credo vom zertifizierten Service-Coach bei dem Impulsvortrag im Autohaus Stöppelkamp auf der vom Unterneh-



Punktete mit Ratschlägen: Ralf Köncke hatte die Teilnehmer beim Thema „Schlagfertigkeit kann man lernen“ auf seiner Seite. Foto: Prußeit

merstammtisch und Frauenstammtisch organisierten Abendveranstaltung vor über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Langen. „Schlagfertigkeit ist die

Kunst, in einer unangenehmen Situation spontan zu reagieren“, war der Eröffnungslogan für die nicht immer bierernst gemeinten Vorschläge vom Profi.

Durch gekonnte Schlagfertigkeit gewinne man Selbstbewusstsein, man verschaffe sich Respekt, so die Devise. Dazu müsse man aber auch mutig sein, zu seiner Meinung stehen, es auf gar keinen Fall persönlich nehmen, gab er Tipps.

Natürlich sei es ärgerlich, wenn man in der jeweiligen Situation nicht entsprechend reagiere. Aber das lasse sich lernen. Es könne daher hilfreich sein, Universalantworten zu kennen. Er gab Beispiele von Universalantworten und -gegenfragen zum Besten wie „Haben sie gerade etwas Wichtiges gesagt?“, oder „Die einen sagen so, die anderen so“. Er führte noch weitere Taktiken an, um die Schlagfertigkeit zu festigen. Nach einer 15-minütigen Pause mit an-

regenden Gesprächen untereinander endete der Vortrag nach 90 Minuten mit einer Ansage an die Versammlung im ansprechenden Ambiente der von Stöppelkamp zur Verfügung gestellten Halle. „Es gibt ganz klare Linien, die nicht überschritten werden dürfen. Es gibt eine Gelbe Karte, letztendlich aber auch die Rote für den Ausstieg. Wenn ihr Gegenüber völlig uneinsichtig ist und das Gespräch unter die Gürtellinie führt, brechen sie ab.“ Die Stadt Geestland, vertreten durch die Wirtschaftsförderin Katja Beier und die Gleichstellungsbeauftragte Gaby Maschke, wird die Halle, die das Autohaus als Ausstellungsräume nicht mehr benötigt, anmieten und für Veranstaltungen und Events vorhalten. (pru)